

Realisierungswettbewerb
BG/BRG GÄNSERNDORF – KONRAD-LORENZ-GYMNASIUM
Résuméprotokoll zur Preisgerichtssitzung vom 24. und 25.04.2018

Sitzung: 24.04.2018, 09:00 bis 17:30 Uhr

25.04.2018, 09:00 bis 13:20 Uhr

Ort: BG/BRG Gänserndorf Turnsaal Knaben

Protokoll: Florian Hain, next-pm ZT

Anwesenheit Tag I

Anwesende Preisgerichtsmitglieder:

Fachpreisrichter:

FLÖCKNER Marlies, Maria, Dipl.-Ing.ⁱⁿ, archIng1

PODIVIN Martina, Dipl.-Ing.ⁱⁿ, archIng2 Vorsitz

ZACEK Patricia, Architektin Dipl.-Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ, BAB stv. Vorsitz

WILTSCHEK Bernd, Dipl.-Ing., BIG Schriftführung

FLICKER Gottfried, Dipl. -Ing., BIG

Sachpreisrichter:

HINCZICA Karl, Ing., Stadtgemeinde Gänserndorf

SOUCZEK Wolfgang, MR Dr., BMBWF

V: **FINK** Franz, Adir., BMBWF

ZEILINGER Harald, Regierungsrat, LSRNÖ

V: **WAGENSOMMERER** Alfred, FOI, LSRNÖ

OBERHAUSER Martina, MRⁱⁿ Mag.^a BMBWF

V: **MÜLLER-FEMBECK** Silvia, MRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ, BMBWF

Das Preisgericht ist einverstanden mit der Anwesenheit von:

ZILLINGER Eva, Dirⁱⁿ. Profⁱⁿ. Mag^a., Schulleiterin

MARHOLD Dieter, Dipl.-Ing., BIG

FARD Sahar, Dipl.-Ing.ⁱⁿ, next-pm ZT

RIEDER Julian, Dipl.-Ing., next-pm ZT

HOFSTÄTTER Markus, Ing., next-pm ZT

HAIN Florian, Architekt Dipl.-Ing., next-pm ZT

Namens der Ausloberin begrüßt die Vorsitzende Architektin Martina Podivin die Anwesenden.

Bürgermeister René Lobner kann an der Sitzung nicht teilnehmen und ist entschuldigt. Ersatzpreisrichter Karl Hinczica übernimmt sein Stimmrecht.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und erinnert an die Verschwiegenheitsverpflichtung. Die Frage nach der Befangenheit wird von allen stimmberechtigten Preisgerichtsmitgliedern verneint.

Bericht der Vorprüfung

Dipl.-Ing. Florian Hain erläutert den Aufbau des schriftlichen Vorprüfungsberichts. Die Vorprüfung erfolgte durch die next-pm ZT GmbH.

Für jedes Wettbewerbsprojekt liegt ein Prüfprotokoll mit folgendem Inhalt vor:

- * Kennwerteübersicht
- * Bebauungsbestimmungen
- * Vorplatz Regionalbad
- * Bauliche Maßnahmen Bestand
- * Äußere Erschließung
- * Innere Erschließung
- * Funktionale Maßnahmen Bestand
- * Erfüllung Raum- und Funktionsprogramm
- * Konstruktion
- * Formale Prüfung, Vollständigkeit

Tabellarische Gegenüberstellung

- * Kennwerte-Vergleichstabelle

Fristgerecht (Pläne: 06.04.2018, 12:00 Uhr; Einsatzmodelle: 13.04.2018, 12:00 Uhr) langten im Wettbewerbsbüro 29 Projekte ein. Die mit Kennzahlen versehenen, ungeöffneten Verfasserbriefe liegen vor.

Sichtungsdurchgang

In einem ersten Sichtungsdurchgang erläutert der Vorprüfer die einzelnen Projekte ohne Wertung. Dabei werden die Wettbewerbsmodelle in das Umgebungsmodell eingesetzt.

Rekapitulierung

Vor dem ersten Auswahldurchgang werden die Beurteilungskriterien und die thematischen Schwerpunkte rekapituliert und bestätigt:

Beurteilungskriterien

Architektonische Kriterien

- Entwurfsansatz und Idee
- Architektonische Qualität im äußeren und inneren Erscheinungsbild
- Innovative Potenziale des Projektansatzes

Funktionale Kriterien

- Funktionalität der Gesamtlösung und verlangter Teillösungen
- Erfüllung des Raum- und Funktionsprogramms
- Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der Auftraggeberin

Ökonomische, ökologische Kriterien / Nachhaltigkeit

- Wirtschaftlichkeit – besonderes Augenmerk wird auf das Flächenverhältnis Nutzfläche [NF] zu Netto-Raum-Fläche [NRF] gelegt.
- Energieeffizienz
- Flexibilität hinsichtlich Nutzungsänderung

Städtebauliche Kriterien

- Konfiguration der Baukörper und der Außenräume (Freiraumgestaltung)
- Funktionale und gestalterische Einbindung in die Umgebung
- Nutzung des vorhandenen Grundstückes

Erster Auswahldurchgang

Es sind neun von neun stimmberechtigten Mitgliedern des Preisgerichts anwesend. Die Vor- und Nachteile der einzelnen Projekte werden ausführlich anhand der Beurteilungskriterien begutachtet und bewertet.

In diesem ersten Auswahldurchgang mit positiver Auswahl genügt eine befürwortende Preisrichterstimme für den Verbleib eines Projektes in der Wertung.

Mittagspause von 12:45 bis 13:30 Uhr.

Projekt 01	+	Projekt 16	+
Projekt 02	-	Projekt 17	-
Projekt 03	-	Projekt 18	+
Projekt 04	+	Projekt 19	-
Projekt 05	+	Projekt 20	+
Projekt 06	-	Projekt 21	-
Projekt 07	+	Projekt 22	+
Projekt 08	+	Projekt 23	+
Projekt 09	-	Projekt 24	-
Projekt 10	+	Projekt 25	-
Projekt 11	+	Projekt 26	-
Projekt 12	-	Projekt 27	+
Projekt 13	-	Projekt 28	-
Projekt 14	+	Projekt 29	+
Projekt 15	-		

Ergebnis des ersten Auswahldurchganges:

Ausgewählt zur weiteren Beurteilung seitens des Preisgerichts werden die Projekte 01, 04, 05, 07, 08, 10, 11, 14, 16, 18, 20, 22, 23, 27 und 29.

Am Ende des ersten Auswahldurchganges verbleiben somit 15 Projekte in der weiteren Wertung.

Wettbewerb Zubau BG/BRG Gänserndorf – Konrad-Lorenz-Gymnasium
Niederschrift über die Sitzung des Preisgerichts vom 24. und 25.04.2018

Die ausgeschiedenen Projekte entsprechen bezüglich der vorgenannten Beurteilungskriterien und den Anforderungen der Aufgabenstellung nicht ausreichend.



02



03



06



09



12



13



15



17



19



21



24



25



26



28

Zweiter Durchgang

Im zweiten Durchgang werden die Projekte typologisch gruppiert. Die Vor- und Nachteile der einzelnen Projekte werden ausführlich anhand der Beurteilungskriterien begutachtet und bewertet.

Das Preisgericht beschließt einstimmig, dass im zweiten Auswahldurchgang mit positiver Auswahl die einfache Stimmenmehrheit der Preisrichterstimmen zum Verbleib eines Projektes in der Wertung erforderlich ist.

Aus der vertieften Diskussion heraus wird folgender Antrag gestellt:

Es wird der Antrag gestellt, die Projekte 05, 07, 08, 10, 11, 14, 16, 18, 20, 22, 23 und 27 weiter zu berücksichtigen. Die Projekte 01, 04 und 29 werden somit aus der Wertung genommen.

9 Pro

0 Contra

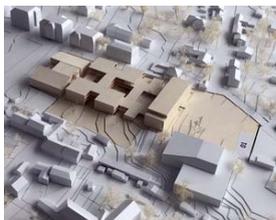
Der Antrag ist angenommen.

Ergebnis des zweiten Auswahldurchganges:

Ausgewählt zur weiteren Beurteilung seitens des Preisgerichts werden die Projekte 05, 07, 08, 10, 11, 14, 16, 18, 20, 22, 23 und 27.

Am Ende des zweiten Auswahldurchganges verbleiben in der weiteren Wertung somit 12 Projekte.

vgl. pauschale Begründung Auswahldurchgang 1



01



04



29

Dritter Durchgang

Im dritten Durchgang werden die in der Wertung verbliebenen Projekte beginnend bei Projekt 05 aufsteigend bis Projekt 27 beurteilt.

Die Vor- und Nachteile der einzelnen Projekte werden vertieft anhand der Beurteilungskriterien begutachtet und bewertet.

Das Preisgericht beschließt einstimmig, dass im dritten Auswahldurchgang mit positiver Auswahl die einfache Stimmenmehrheit der Preisrichterstimmen zum Verbleib eines Projektes in der Wertung erforderlich ist.

	Pro-Stimmen	Contra
Projekt 05	3 Pro	6 Contra
Projekt 07	5 Pro	4 Contra
Projekt 08	1 Pro	8 Contra
Projekt 10	1 Pro	8 Contra
Projekt 11	8 Pro	1 Contra
Projekt 14	6 Pro	3 Contra
Projekt 16	5 Pro	4 Contra
Projekt 18	5 Pro	4 Contra
Projekt 20	2 Pro	7 Contra
Projekt 22	6 Pro	3 Contra
Projekt 23	4 Pro	5 Contra
Projekt 27	3 Pro	6 Contra

Ergebnis des dritten Auswahldurchganges:

Ausgewählt zur weiteren Beurteilung seitens des Preisgerichts werden die Projekte 07, 11, 14, 16, 18 und 22.

Am Ende des dritten Auswahldurchganges verbleiben in der weiteren Wertung somit 6 Projekte.

Das Preisgericht beschreibt die Projekte wie folgt:

PROJEKT_05



Durch einen ringförmigen Baukörper werden die beiden Bestandsgebäude gut miteinander verbunden und gleichzeitig der neue Hof mit dem Schulgarten zusammengeführt.

Der Zugang durch den Garderobenbereich ist nicht optimal gelöst und schafft eine unübersichtliche Situation für die Schüler-innen. Die Anordnung der Gruppenräume wird von der Jury positiv gesehen.

PROJEKT_08



Städtebaulich stellt das Projekt mit 3 Querriegeln eine einzigartige Lösung dar, welche den Außenraum stark mit einbezieht. Die Anbindung des Neubaus an den Bestand durch die relativ schmale Gangsituation wird von der Jury kritisch gesehen. Die Belichtung der Klassenräume am Ende der Querriegel von 2 Seiten schafft neuartige Raumerlebnisse. Die Vielzahl der engen Freiräume zwischen den Baukörpern wirkt unübersichtlich.

PROJEKT_10



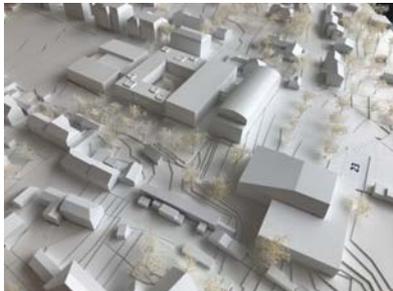
Städtebaulich stellt das Projekt durch die zwei zu den Bestandsgebäuden parallel stehenden Baukörper mit axialer Verbindung einen positiven Beitrag dar. Die Neusituierung des Einganges ermöglicht eine optimierte Erschließungssituation des Altbestandes im Kontext zum Neubau. Die Einengung bzw. Einschränkung dieser Erschließungssituation durch Lufträume und Einbauten wird kritisch gesehen. Der Versuch der Realisierung von Clusterbereichen wird positiv hervorgehoben jedoch die Anordnung der Nachmittagsbetreuung im östlichen, dem Grünraum abgewandten, Teil ist für das Preisgericht nicht nachvollziehbar. Die Lage der vis-a-vis situierten Klassen wird hinterfragt, da der Abstand zwischen den Baukörpern für zu gering gehalten wird.

PROJEKT_20



Das Projekt versucht die Bestandsgebäude städtebaulich in ein neues „Gesamtgebäude“ zu integrieren. Dies wird seitens des Preisgerichtes gewürdigt. Die dadurch entstehende Kubatur jedoch kritisch gesehen. Die Anordnung der Funktionen um drei Höfe und die Terrassen erlauben spannende Ein- und Ausblicke. Die Erschließungs- und Pausenflächen sind jedoch sehr reduziert und lassen wenig Spielraum für Neues.

PROJEKT_23



Der Neubau stellt in seiner Konzeption sowohl architektonisch als auch städtebaulich einen eigenständigen Baukörper zu den verbliebenen Bestandsgebäuden dar. Die Eingangssituation wird bereinigt und die Anbindungen an den Bestand gut gelöst. Das Projekt bietet interessante funktionale Ansätze und Außenraumbezüge. Teilweise wirkt die Anordnung der Funktionen jedoch sehr pragmatisch und konservativ.

PROJEKT_27



Städtebaulich stellt das Projekt durch die Neusituierung des Einganges ein mutiges Konzept dar, der architektonisch einen ruhigen und sehr einfach strukturierten Neubaukörper ermöglicht. Die Nachmittagsbetreuung, der Mehrzweckraum, der Aufenthaltsbereich, sowie einige Sonderunterrichtsräume gliedern sich gut um den großzügigen Pausenhof. Diese Großzügigkeit geht in den Klassengeschossen leider verloren und bietet in der funktionalen Anordnung für die Zukunft keine wesentlichen Verbesserungen.

Die Vorsitzende vertagt die Sitzung um 17:30 Uhr auf den 25.04.2018, 09:00 Uhr.

Anwesenheit Tag II

Anwesende Preisgerichtsmitglieder:

Fachpreisrichter:

FLÖCKNER Marlies, Maria, Dipl.-Ing.ⁱⁿ, archIng1

PODIVIN Martina, Dipl.-Ing.ⁱⁿ, archIng2 Vorsitz

ZACEK Patricia, Architektin Dipl.-Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ, BAB stv. Vorsitz

WILTSCHEK Bernd, Dipl.-Ing., BIG Schriftführung

FLICKER Gottfried, Dipl. -Ing., BIG PL Unternehmensbereich Schulen

Sachpreisrichter:

LOBNER René, Bürgermeister Stadtgemeinde Gänserndorf09:00-11:30
V: *HINCZICA Karl, Ing., Stadtgemeinde Gänserndorf*

SOUKZEK Wolfgang, MR Dr., BMBWF

V: *FINK Franz, Adir., BMBWF*

ZEILINGER Harald, Regierungsrat, LSRNÖ

V: *WAGENSOMMERER Alfred, FOI, LSRNÖ*

OBERHAUSER Martina, MRⁱⁿ Mag^a. BMBWF

V: *MÜLLER-FEMBECK Silvia, MRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ, BMBWF*

Das Preisgericht ist einverstanden mit der Anwesenheit von:

ZILLINGER Eva, Dirⁱⁿ. Profⁱⁿ. Mag^a., Schulleiterin

MARHOLD Dieter, Dipl.-Ing., BIG

FARD Sahar, Dipl.-Ing.ⁱⁿ, next-pm ZT

HOFSTÄTTER Markus, Ing., next-pm ZT

HAIN Florian, Architekt Dipl.-Ing., next-pm ZT

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und erinnert an die Verschwiegenheitsverpflichtung. Ihre Frage nach der Befangenheit wird von allen Stimmberechtigten neuerlich verneint.

Seitens der Vorsitzenden wird noch einmal über die Möglichkeit der Rückholung einzelner bereits ausgeschiedener Projekte informiert. Die ausgeschiedenen Projekte werden nochmals hinsichtlich der Beurteilungskriterien gesichtet. Es erfolgt kein Antrag auf Rückholung.

Das Preisgericht rekapituliert und bestätigt die Ergebnisse des ersten Jurytages. Der Jurierungsprozess beschränkt sich somit auf die sechs noch in der Wertung befindlichen Projekte.

Entscheidungsdurchgang, Ermittlung der Rangfolge

Die verbleibenden 6 Projekte werden abschließend in ihren Qualitätsmerkmalen zusammenfassend diskutiert und gegeneinander hinsichtlich der Beurteilungskriterien abgewogen. Seitens der Vorsitzenden wird die Nutzervertreterin gebeten, die verbliebenen Projekte aus ihrer Sicht vertieft zu erörtern. Es sind alle neun stimmberechtigten Mitglieder des Preisgerichts anwesend.

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 07 in den Rang der Anerkennungen zu heben:

9 Pro	0 Contra
-------	----------

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 16 in den Rang der Anerkennungen zu heben:

9 Pro	0 Contra
-------	----------

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 18 in den Rang der Anerkennungen zu heben:

8 Pro	1 Contra
-------	----------

Nach Abschluss der Beurteilung der drei verbleibenden Projekte werden folgende Anträge über die zu vergebenden Ränge gestellt:

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 11 in den ersten Rang zu heben:

8 Pro	1 Contra
-------	----------

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 22 in den zweiten Rang zu heben:

8 Pro	1 Contra
-------	----------

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 14 in den dritten Rang zu heben:

9 Pro	0 Contra
-------	----------

Ermittelte Rangfolge

Rang_1 = Gewinner	Projekt 11
Rang_2	Projekt 22
Rang_3	Projekt 14
Anerkennung	Projekt 07
Anerkennung	Projekt 16
Anerkennung	Projekt 18

Das Preisgericht bestätigt die ermittelte Rangfolge einstimmig.

Das Preisgericht beschreibt die Projekte wie folgt:

PROJEKT_07



Das Projekt ist funktional klar gestaltet. Es wird versucht in einer zweihüftigen Anlage mit ost-westorientierten Klassentrakten das Bau-
feld zu umspannen. Im Eingangsgeschoss und Untergeschoss werden diese Klassentrakte durch ausladende Terrassenbereiche ergänzt, was die Pausenzonen bereichert und den Übergang zum Freiraum gelungen erscheinen lässt. Diese Idee wird leider im 1. OG nicht weiterverfolgt, wobei dieses Geschoss die räumlichen Qualitäten der unteren beiden in keinster Weise ähnlich erfüllen kann.

Ein Mangel wird auch im konzipierten Eingangsbereich gesehen, der durch das Beibehalten der bestehenden Treppenanlagen aus der neuen Achse rutscht und daher durch einen versetzten Übergang zum anschließenden Neubau anbindet.

PROJEKT_11



Das Projekt weist eine freie orthogonale Form auf, die es ermöglicht den Grünraum in großzügiger Weise in die Schule zu integrieren. Die Vernetzung mit den Freiräumen ist über attraktiv gestaltete Höfe gegeben.

Die Eingangssituation wird über eine Aufweitung sehr gut gelöst und leitet ins Erdgeschoß als auch über das Untergeschoß übersichtlich in das Schulgebäude. Die Anknüpfung der Baukörper an den Bestand ist gut gelungen. Eine zweihüftige Anordnung der Klassen in 4er Gruppen (Clusterähnlich) wird jeweils mit einer attraktiven Pausenfläche ergänzt. Die Tagesbetreuung im Untergeschoß ermöglicht die Anbindung an den westlichen Außenraum über Hofsituationen zum Garten.

Die Wegführung im Gebäude ist um eine „neue Mitte“ gelegt, die den Bestand im Norden als auch im Süden logisch anbindet. Mittig ist ein großzügiger über alle drei Geschoße offener Raum situiert, der eine hohe räumliche Qualität aufweist. Hier ist eine stockswerkübergreifende Stufenanlage als attraktiver Kommunikations- und Verweilbereich in Form von Sitzstufen ausgestaltet. Die gegebene Länge der Erschließungsflächen im Gebäude wird abwechslungsreich mit offenen Bereichen aufgelockert, die als Pausenflächen ausgewiesen sind. Diese räumlichen Aufweitungen lassen Sichtbeziehungen zu, die eine sehr gute Orientierbarkeit erwarten lassen.

Die Raumanordnung ist gut strukturiert und lässt ein hohes Maß an Flexibilität zu.

Das Projekt überzeugt durch Klarheit, räumliche Außen und Innenraumqualitäten, sowie die gut gelöste Anbindung an den Bestand.

PROJEKT_14



Der Entwurf für den neuen Verbindungstrakt zwischen Bestandsbau der Verwaltung im Süden und dem Turnsaaltrakt im Norden vermag sowohl für die Eingangssituation im Bestandskörper als auch für das neue Volumen eine großzügige Bewegungssituation zu schaffen, welche einerseits Übersichtlichkeit und andererseits Aufenthaltsqualitäten anbietet. Ein zweigeschossiger Ringkörper zwischen den Bestandsfunktionen löst sich von Süden her vom Gelände ab, sodass eine große "grüne Mitte" als Innenhofpark entstehen kann, der eine Freiraumverbindung zum westlichen Grünraum herstellt, aber auch ein gemeinsames grünes Zentrum für die hofseitig entlanglaufenden Pausenwege darstellt. Diese werden attraktiv in kleinteilige Aufenthalts-, Terrassen- und Luftraumzonen gegliedert. Musik- und Kunsträume können dem im Norden schwebenden Baukörper untergesetzt werden, sodass gedeckte Freiklassen (Werkhöfe) entstehen.

Die wichtige "Herzzone" der Schule im Anschluss an den Bestands-trakt wird sich jedoch nicht so luftig darstellen, wie dies vielleicht angedacht und gewünscht ist, da auf Eingangsniveau der Mehrzweckraum im Übergang zum Ringweg gelegen keine überwiegend offenen Raumzone (kein Foyer) sein wird und der anschließende Arbeitsraum der Lehrer eine deutliche Engstelle für die Bewegungswege der Schule darstellt. Damit wird die Übersicht des Bewegungsflusses an dieser wichtigen Stelle leider beeinträchtigt und die luftige Innenatmosphäre der neuen Schule etwas gebrochen.

PROJEKT_16



Die Bildung eines hybriden Schulkörpers mit großzügig umgebauter Eingangszone und einem neuen Verbindungstrakt, welcher unterschiedliche Freiraumzonen bildet - ein nach Westen offener Pausenhof und ein geschlossenes Atrium - wird geschätzt und kann im unterem Niveau (Gartenniveau) durch die schulöffentlichen Räume wie nachmittägliche Aufenthaltszonen, Speiseraum und Bibliothek sein Potential entwickeln. Auf der Eingangsebene werden die Bewegungsräume durch Mittelgänge jedoch stark verdichtet, welches die Aufenthaltsqualitäten vor den Klassenräumen doch deutlich beeinträchtigt und damit das räumliche Konzept mit den Freiraumverbindungen etwas schwächt.

PROJEKT_18



Das Projekt versucht mit einem teilweise schräg angeordneten Baukörper die Anbindungen an die beiden Bestandsobjekte zu lösen. An einer mittig aufgeweiteten inneren Erschließungszone sind die Klassen jeweils nach Westen und Osten angeordnet. In den Knickpunkten ermöglichen loggienartige Freiflächen den Blickbezug nach außen.

Im großzügigen Inneren der Schule ist der Multifunktionsraum sowie die Bibliothek untergebracht, diese Zone liegt nicht an einer Außenwand und wird lediglich über Deckenöffnungen von oben belichtet.

Eine aufgeweitete Eingangssituation leitet sehr gut in das neue

Schulgebäude. Die Weiterführung über einen großzügigen Innenraum ist übersichtlich.

Der Außenraum ist gut ausgestaltet und den Gruppenräumen der Tagesbetreuung zugeordnet. Er ist durch die Baukörperkonfiguration differenziert.

Die tiefe Mittelzone lässt Belichtungsprobleme erwarten.

PROJEKT_22



Ein gelungenes Projekt, das mit kubischen Einzelbausteinen das Bauvolumen strukturiert und den Übergang zur Turnhalle löst.

So entstehen Klassengruppen, immer vier einander zugeordnet, ergänzt durch Loggien oder kleinen Terrassen. Diese Gruppierungen sind durch Pausenflächen voneinander getrennt. Über diese Zwischenzonen kommt Licht in die Mitte, die als Erschließungshalle mit Treppenanlage und Oberlicht ausgestaltet ist. Wobei die beiden Fluchttreppenhäuser und die WC-Anlagen die angedachte Offenheit dieser Mitte doch deutlich sperren.

Speziell die entstandene Zonierung einzelner Funktionsbereiche wird positiv gesehen, hervorzuheben der Veranstaltungssaal mit anliegenden Bereichen. Auch die Lage der Tagesbetreuung und die vielfältigen Möglichkeiten der Außenraumgestaltung finden Anklang. Wobei sich die Situierung der EDV-Klassen im zweiten Untergeschoss als nachteilig darstellt.

Demgegenüber kann die Eingangssituation dem Anspruch der inneren Mitte nicht gerecht werden. Der Übergang von Bestand zu Neubau ist zu schmal und zeigt mit der schräggestellten Brücke den Konflikt deutlich auf. Der Versuch eine kleine Eingangshalle zu generieren wird zwar gewürdigt, doch die weitere Wegführung ist weder im Eingangsgeschoss noch im Untergeschoss räumlich sehr ansprechend gelöst.

Der vorgeschlagene Holzbau und damit auch die gezeigte Fassadengestaltung wird gewürdigt und positiv gesehen.

Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens

Nach Aufhebung der Anonymität durch Öffnung der Verfasserbriefe in der Preisgerichtssitzung lautet das Ergebnis wie folgt:

Rang_1 = Gewinner Projekt_11 031060	Franz und Sue ZT GmbH Hornbostelgasse 3/2/32, 1060 Wien wettbewerb@franzundsue.at
Rang_2 Projekt_22 241402	Architekten MAYER ROHSMANN + Partner Körösisstraße 17/ 1. Stock, 8010 Graz office@mrp-architekten.at
Rang_3 Projekt_14 783840	Teilnehmergeinschaft Architekten Kronaus – Mitterer und Vasko + Partner Landstraßer Hauptstraße 146-148, Stiege 6b, Büro 2, 1030 Wien office@kronaus.com, office@petermitterer.com, office@vasko-partner.at
Anerkennung Projekt_07 230812	Ganahl : Ifsits Architekten, DI Walter Ifsits ZT KG Mittersteig 13/3, 1040 Wien office@ganahlifsits.at
Anerkennung Projekt_16 606208	PLOV Architekten ZT GmbH Schikanedergasse 1/4b, 1040 Wien info@plov.at
Anerkennung Projekt_18 180306	SOLID architecture ZT GmbH Wiedner Hauptstraße 108 Top 5, 1050 Wien office@solidarchitecture.at

Details siehe Anhang.

Empfehlungen des Preisgerichts

Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin gemäß Auslobungsunterlage Punkt B.3 mit dem Verfasser des Projekts 11, Franz und Sue ZT GmbH in Verhandlungen mit dem Ziel einer Beauftragung der verfahrensgegenständlichen Leistungen zu treten.

Gegenstand dieser Verhandlungen sollen auch die zum Projekt festgehaltenen Anmerkungen und Empfehlungen des Preisgerichts sein, die im Wesentlichen in folgenden Punkten zusammenzufassen sind:

- Das funktionale Zusammenspiel vom Mehrzweckbereich mit der Tagesbetreuung soll geprüft werden.

Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses

Alle Teilnehmer erhalten noch am 25.04.2018 per E-Mail eine schriftliche Information über das Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens durch das Wettbewerbsbüro.

Das Ergebnis des Realisierungswettbewerbes Zubau BG/BRG Gänserndorf – Konrad-Lorenz-Gymnasium, Gärtnergasse 5-7, 2230 Gänserndorf wird anhand einer Internetausstellung mit allen Wettbewerbsbeiträgen veröffentlicht. Über den Zeitpunkt der Freischaltung dieser Internetseite werden alle Beteiligten gesondert schriftlich informiert. Zusätzlich erfolgt die Veröffentlichung auf architekturwettbewerb.at.

Abschluss der Preisgerichtssitzung

Der Vorprüfungsbericht wird als Hilfsmittel des Preisgerichts betrachtet, das ausschließlich dem Preisgericht zur Unterstützung seiner Entscheidungsfindung zur Verfügung steht. Eine Veröffentlichung des Vorprüfungsberichtes wird nicht erfolgen.

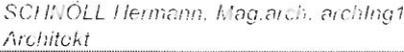
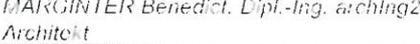
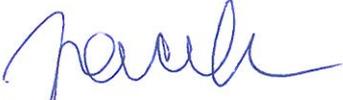
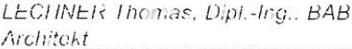
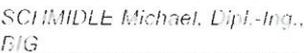
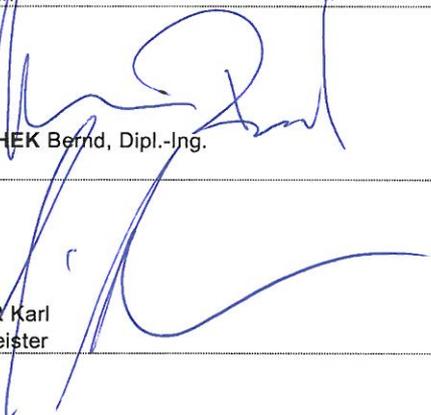
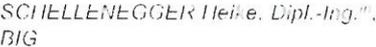
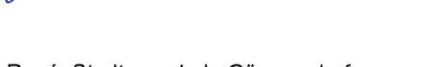
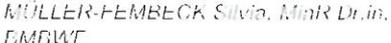
Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und bei den Wettbewerbsteilnehmern für die qualitätsvollen Beiträge. Namens der Ausloberin schließen sich Dr. Wolfgang Souczek (BMB), Harald Zeilinger (LSRNÖ) und Direktorin Mag^a. Eva Zillinger diesem Dank an.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 13:20 Uhr.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Dipl.-Ing. Bernd WILTSCHEK

Sitzung vom 24./ 25. April 2018

 FLÖCKNER Maria, Dipl.-Ing. ⁱⁿ , archIng1 Architektin	 SCHNÖLL Hermann, Mag.archi., archIng1 Architekt
 PODIVIN Martina, Dipl.-Ing. ⁱⁿ , archIng2 Architektin	 MARGINTER Benedict, Dipl.-Ing., archIng2 Architekt
 ZACEK Patricia, Dipl.-Ing. ⁱⁿ Dr.in, BAB Architektin	 LECHNER Thomas, Dipl.-Ing., BAB Architekt
 WILTSCHEK Bernd, Dipl.-Ing. BIG	 SCHMIDLE Michael, Dipl.-Ing., BIG
 FLICKER Karl Bürgermeister	 SCHIELLENEGGER Heike, Dipl.-Ing. ⁱⁿ , BIG
 LOBNER René, Stadtgemeinde Gänserndorf Bürgermeister	 HINCZICA Karl, Ing., Stadtgemeinde Gänserndorf
 SOUCZEK Wolfgang, MR Dr. BMBWF	 FINK Franz, Adit. BMBWF
 ZEILINGER Harald, Regierungsrat LSRNÖ	 WAGENSOMMERER Alfred, FOI LSRNÖ
 OBERHAUSER Martina, MR Mag. BMBWF	 MÜLLER-FEMBECK Silvia, MR Dr.in, BMBWF

Teilnehmer am Wettbewerbsverfahren

Projekt_01 777777	radekhála architekten Schneeberggasse 21, 6020 Innsbruck architekten@radekhala.at MA: DI Christine Renzler
Projekt_02 195835	Hannes Peter Freudenreich Birkenwaldstraße 153, D-70191 Stuttgart hp@freudenreich.net
Projekt_03 120817	Riccardo Gargano in Kläschen Gargano Architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB Jüthornstraße 33, D-22043 Hamburg r.gargano@kgarchitekten.de
Projekt_04 5044446	Ulrich Isensee, Wolfgang Poos Hindenburgstraße 10, D-30175 Hannover architekten@poos-isensee.de MA: DI Monica Llobell, DI Katrin v. Schwerin, DI Beatriz Herrero, Michael Helbing
Projekt_05 041810	arch. johannes scheurecker Sandwirtgasse 18/11, 1060 Wien ars@architektur-scheurecker.com MA: DI Ursula Schönherr, DI Sebastien Scuieller, Statik werkraum ingenieure (DI Peter Bauer), Bauphysik und Haustechnik Ernst Kainmüller – bauklimatik gmbh
Projekt_06 201161	AKF Architektur Kollektiv Favorit, Arch. Mag.arch. Carl Schläffer Favoritenstraße 27/1/55, 1040 Wien schlaeffer@akf.co.at MA: Philipp Rudigier, Ronny Wiesner, Lina Hillebrand, Elias Vasco
Projekt_07 230812 Anerkennung	Ganahl : Ifsits Architekten, DI Walter Ifsits ZT KG Mittersteig 13/3, 1040 Wien office@ganahlifsits.at MA: Enrico Weriser, DI Markus Jungwirth, DI Annika Hillebrand, Freiraumplanung Rajek - Barosch
Projekt_08 000707	Architekturb(r)auerei ZT GmbH Herzog-Friedrich Straße 7, 6020 Innsbruck office@architekturbrauerei.at MA: Markus Nocker BSc
Projekt_09 235721	Dipl.-Ing. Dr.techn. Roland Heyszl Sparbersbachgasse 18, 8010 Graz MA: DI Simon Nigsch, DI Michael Reiner, Urska Lenart, Modell DI Hubert Schuller
Projekt_10 777700	Ernst Giselbrecht + Partner Architektur ZT GmbH Brockmannngasse 48/2, 8010 Graz office@giselbrecht.at MA: DI Ingomar Platzer, Renderings pixlab, Modell Rudy Manzl
Projekt_11 031060 Rang 1 - Gewinner	Franz und Sue ZT GmbH Hornbostelgasse 3/2/32, 1060 Wien wettbewerb@franzundsue.at MA: Andreas Reuter, Lara Baler

Wettbewerb Zubau BG/BRG Gänserndorf – Konrad-Lorenz-Gymnasium

Niederschrift über die Sitzung des Preisgerichts vom 24. und 25.04.2018

Projekt_12 894359	Hillinger Mayrhofer ZT GmbH Neubaugasse 18/2/1A, 1070 Wien office@hillinger-mayrhofer.at MA: DI Maximilian Mayrhofer, March. Lukas Pazmandy
Projekt_13 096369	Teilnehmergemeinschaft PPA architects + Kosaplaner GesmbH Czerningasse 9 TOP 26 1020 Wien georg.petrovic@ppa-arc.com MA: Raffael Petrovic, Gizem Önaz, Igor Mattoni, Christan Ruby, Angela Ogaga, Ing. Ch. Pospisil
Projekt_14 783840 Rang 3	Teilnehmergemeinschaft Architekten Kronaus – Mitterer und Vasko + Partner Landstraßer Hauptstraße 146-148, Stiege 6b, Büro 2, 1030 Wien office@kronaus.com, office@petermitterer.com, office@vasko-partner.at MA: DI Itziar Uzcudun, BSc Jana Lusconova, BSc Bojan Bogdanovic
Projekt_15 523328	Architekt Heinz Kerstein Unterer Mühlweg 14/A9 8054 Graz-Strassgang mailKEEP@architektur.at MA: MA Martin Friedrich, DI Florian Landsteiner
Projekt_16 606208 Anerkennung 2	PLOV Architekten ZT GmbH Schikanedergasse 1/4b, 1040 Wien info@plov.at MA: Marion Gruber, Christoph Leitner, Davor Podbregar, Jana Chlupova, Tjasa Rus
Projekt_17 190201	Architekt Dipl.-Ing. Alfred Charamza Konstanziagasse 23 1220 Wien wettbewerbe@charamza.at MA: DI Dominik Sellitsch
Projekt_18 180306 Anerkennung 3	SOLID architecture ZT GmbH Wiedner Hauptstraße 108 Top 5, 1050 Wien office@solidarchitecture.at MA: Arch. DI Christoph Hinterreitner, Arch. DI Tibor Tarcsay, Arch. DI Christine Horner, Energielösung FIN – Future is Now (Harald Kuster), Tragwerksplanung RWT PLUS (DI Dietmar Ronach)
Projekt_19 476674	wup ZT-GmbH Helmut Wimmer, Bernhard Weinberger, Andreas Gabriel Margaretenstraße 70/2/6 1050 Wien architektur@wimmerundpartner.com MA: Caroline Husty, Christiane Irxenmayer March., DI Iva Zlatkovic, Mag. Eva Reichl, Freiraumplanung Carla Lo Landschaftsarchitektur, Statik Haustechnik Bauphysik Kostenschätzung Termine – FCP Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH, Schaubild BOKEHdesignstudios OG, Modellbau Thomas Gürtler
Projekt_20 131023	Architekturbüro Dipl.-Ing. Michael Schluder Heinrichsgasse 2/9 1010 Wien office@architecture.at MA: DI Kabaklija Eldin, DI Radoman Radovan, Chytil Nikola, Eder Gisela, Heidegger Daniel

Wettbewerb Zubau BG/BRG Gänserndorf – Konrad-Lorenz-Gymnasium

Niederschrift über die Sitzung des Preisgerichts vom 24. und 25.04.2018

Projekt_21 292617	Ruderstaller Architektur ZT GmbH / Robert Ruderstaller Dr. Ludwig Rieger-Straße 18 2340 Mödling MA: Katharina Ruderstaller
Projekt_22 241402 Rang 2	Architekten MAYER ROHSMANN + Partner Körösstraße 17/ 1. Stock, 8010 Graz office@mrp-architekten.at MA: DI arch. Eva Maxer-Debelak, Modellbau Rudy Manzl
Projekt_23 030990	Teilnehmergemeinschaft VIV-A ZT GmbH / Architektin Dipl.-Ing.in (FH) Florentine Helmcke-Jessen und Werkstatt Wien / Ziv.Ing. Dipl.-Ing. Markus Spiegelfeld Taubstummengasse 5/1 1040 Wien office@viv-a.at MA: Antonius Thausing, Bulgan Buidkhaan, Desi Ivanova, Camillo Spiegelfeld, 3:0 Landschaftsarchitektur (DI Robert Luger)
Projekt_24 121121	Steinkogler Aigner architekten ZT GmbH Geusaugasse 31/3 1030 Wien architektur@steinkogleraigner.at MA: DI Christina Troppman, DI Jonathan Lutz, Bsc Leonhard Kalab
Projekt_25 100010	Architekt Dipl.-Ing. Robert Kraska Kupkagasse 6/19 1080 Wien architektur@kraska.at
Projekt_26 240715	illiz architektur ZT GmbH Henriettenplatz 8/4 1150 Wien office@illiz.eu MA: EGKK landschaftsarchitektur, bauklimatik gmbh, BUSCHINA & PARTNER Ziviltechniker GmbH
Projekt_27 181602	Burtscher – Durig ZT GmbH Mariahilferstraße 51/2/2 1060 Wien burtscherdurig@burtscherdurig.at MA: Mag. Miler Helena, DI Valeria Tarkova, DI Katharina Penzinger
Projekt_28 859690	HOLODECK architects ZT GmbH Friedrichstraße 6 1010 Wien vienna@holodeckarchitects.com MA: Arch. Marlies Breuss, Arch. Michael Ogertschig, M.Arch. Alessandro Zerbi, Jennifer Wie Zhang, Dilara Ceren Oylum, Amanda Riedel, M.Arch. Mark Werner, DI Vedran Zonic
Projekt_29 081066	Architekten Maurer & Partner Kolonitzgasse 2A 1030 Wien office@maurer-partner.at MA: Arch. DI Christoph Maurer, Arch. DI Thomas Jedinger, Mag.arch. Valentin Esmann, DI Riana Sulic, Mag.arch. Ceren Yönetim